



Agenda

Protokoll

Anlass / Thema	Arbeitskreise Fluorn-Winzeln AK „Naherholung / Tourismus“ und „Verkehr“ 2. Sitzung 2015	
Datum	16.12.2015	
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 21:00 Uhr	
Ort	Schulungsraum Feuerwehr Fluorn-Winzeln	
	Protokoll	Frau Hufnagl

Nur bei Protokoll:	
Gesprächsteilnehmer (Firma/Org.-Einheit/Name):	Zur Kenntnis (Firma/Org.-Einheit/Name):
8 TeilnehmerInnen AK Frau Hufnagl – WHS (Verfasserin)	

Art: **A:** Arbeitsauftrag, **B:** Beschluss, **E:** Empfehlung, **F:** Feststellung, **O:** Offen
Agenda und Unterlagen bitte der Besprechungsanfrage (Outlook) beifügen. Protokoll innerhalb von 3 – 5 AT versenden.

TOP	Art	Stichwort	Thema	Verantwortlich Zu erledigen von Zu erledigen bis	Zeit *) nur für Agenda
			<p>Agenda</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll vom 28.10.2015 2. Verkehr Schwerpunkt 1: Verkehrszählung 3. Verkehr Schwerpunkt 2: Kreisverkehr in Fluorn 4. Naherholung und Tourismus Schwerpunkt 3: Heimbachau 5. Naherholung und Tourismus Schwerpunkt 4: Beschilderung und Marketing 6. Naherholung und Tourismus Schwerpunkt 5: Wochenmarkt <p>Sonstiges</p> <p>Nächster Termin (Vorschlag: 24.02.2015 / 09.03.2015)</p> <p>Begrüßung</p> <p>Die WHS begrüßt die anwesenden TeilnehmerInnen der Arbeitskreise (AK) „Naherholung / Tourismus“ und „Verkehr“ zur 2. Sitzung. Frau Schmidtko vom Schwarzwälder Boten nimmt an der Sitzung teil. (Nachtrag: Am 18.12.2015 erschien der Zeitungsartikel „Klingt gut: "Naturpark Heimbachau"“ im Schwarzwälder Boten zu der Sitzung)</p>		

TOP	Art	Stichwort	Thema	Verantwortlich Zu erledigen von Zu erledigen bis	Zeit *) nur für Agenda
			<p>Es gibt keine Ergänzungen oder Anmerkungen zum Protokoll der 1. Sitzung am 28.10.2015.</p> <p>Die WHS erläutert den Teilnehmern, dass eine weitere Schwerpunktsetzung notwendig ist, da der Arbeitskreis sonst die geplanten Projekte nicht bewältigen kann. Die Mitglieder des AK sind einverstanden und wählen mit Hilfe von je 3 Klebepunkten die 3 Projekte mit der zunächst höchsten Priorität aus (siehe Anlage 1).</p> <p>Priorität hat nach Auswahl der Teilnehmer die Thematik „Kreisverkehr Fluorn“ in Verbindung mit der „Verkehrszählung“. Die Verkehrszählung soll Grundlage für alle weiteren Verkehrsrelevanten Themen sein. Als zweite Priorität wird die „Heimbachau“ in Verbindung mit dem Fußweg Auhalde Richtung Kita gesehen. Diese Themen sollen in naher Zukunft vertieft behandelt werden.</p> <p>Die Themen „Wochenmarkt“, „Marketing“, „Beschilderung“ sowie „innerörtl. Fuß- und Fahrradwege“ werden zunächst in der inhaltlichen Bearbeitung zurückgestellt.</p> <p>1. Schwerpunkt Verkehr: Verkehrszählung</p> <p>Die Verkehrszählung ist als kurzfristiges Ziel angedacht. Die Mitglieder des AKs sind sich nach wie vor einig darüber, dass eine Verkehrszählung die Voraussetzung einer Einschätzung der Gesamtsituation sowie der Umsetzung weiterer Maßnahmen ist.</p> <p>Ein Mitglied des AKs hat probeweise an einem Wochentag zwischen 11:00 Uhr und 12:00 Uhr eine Zählung von LKW auf Höhe des Rathauses Winzeln durchgeführt und dabei 38 LKW (gesamte Anzahl in beide Fahrtrichtungen) gezählt.</p> <p>Die Teilnehmer sind sich einig, dass nur eine umfassende Verkehrszählung zu mehreren Zeitpunkten an mehreren Stellen in der Gemeinde sinnvoll als Grundlageninstrument ist, die auch belastbar sein muss. Die Mehrheit spricht sich daher für eine offizielle Verkehrszählung durch ein entsprechendes Fachbüro aus.</p> <p>Die verlässlichen und belastbaren Zahlen sollen zukünftig für alle weiteren Planungen als Beurteilungsgrundlage hinzugezogen werden können. Als weitere Anwendungsthemen wurden genannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreisverkehr Fluorn - Verlegung / Neuanlegung von Bushaltestellen - Querungshilfen auf der Landesstraße 		

TOP	Art	Stichwort	Thema	Verantwortlich Zu erledigen von Zu erledigen bis	Zeit *) nur für Agenda
			<p>- Verkehrsanbindung der Schule / Mehrzweckhalle Fluorn</p> <p>- Einrichtung einer 50er-Zone zwischen den Ortsteilen Fluorn und Winzeln</p> <p>Dem Vorschlag eines Mitglieds, eine Auflistung und Analyse vergangener Verkehrszählungen bei der Gemeinde zu erfragen wird vom AK nicht zugestimmt, da die Verkehrszählungen stets aktuell und möglichst umfassend sein sollten, um ein „belastbares Ergebnis“ darzustellen.</p> <p>Der AK entscheidet sich daher, dem Gemeinderat eine Empfehlung zur Beauftragung einer Verkehrszählung auszuarbeiten. Der AK wird ein entsprechendes Maßnahmenkonzept erarbeiten, um schon im Frühjahr dem Gemeinderat seine Vorschläge unterbreiten zu können.</p> <p>Es gibt noch keine Vorlage für ein Maßnahmenkonzept. Die WHS legt einen Entwurf vor, wie die Vorlage aussehen könnte (siehe Anlage 2). Die Mitglieder des AKs werden bis zur nächsten Sitzung den Entwurf prüfen und etwaige Ergänzungs- und Änderungsvorschläge vorbringen. Die WHS wird den Entwurf des Maßnahmenkonzeptes auch mit der Gemeindeverwaltung abstimmen und etwaige Ergänzungs- und Änderungsvorschläge einarbeiten.</p> <p>2. Schwerpunkt Verkehr: Kreisverkehr in Fluorn</p> <p>Die WHS hat bei der Gemeindeverwaltung nachgefragt, wie fortgeschritten der Planungsstand ist und ob noch Anregungen von dem AK eingebracht werden können. Nach Aussage der Gemeindeverwaltung ist die Planung des Kreisverkehrs noch nicht beendet. Der AK kann gerne noch weitere Anregungen einbringen.</p> <p>Die WHS schlägt vor, ein Schreiben mit Punkten, die dem AK wichtig sind, zu verfassen. Der AK lehnt dieses ab, da er generell die Prüfung von Alternativen zum Kreisverkehr fordert. Der AK befürchtet, dass sich durch das Abbremsen und Anfahren der Fahrzeuge die Lärm- und Abgasbelastung erhöht.</p> <p>Zur nächsten Sitzung plant der AK den Kreisrat Herrn Wössner einzuladen. Es soll beraten werden, ob eine zukünftige Beteiligung des AKs an der Planung des Kreisverkehrs weiter verfolgt werden kann. Herr Weber kümmert sich um die entsprechende Einladung.</p>	<p>Mitglieder des AK / bis zum 27.01.2016 WHS / entsprechend</p> <p>Herr Weber / entsprechend</p>	

TOP	Art	Stichwort	Thema	Verantwortlich Zu erledigen von Zu erledigen bis	Zeit *) nur für Agenda
			<p>3. Schwerpunkt Naherholung / Tourismus: Heimbachau</p> <p>In der letzten Sitzung hatte der AK verschiedene Vorstellungen, wie die Heimbachau erlebbar gemacht werden kann, diskutiert. Neben eines Rad- und Wanderweges, wurden auch die Themenfelder „Renaturierung“ und „Hochwasserschutz“ angesprochen.</p> <p>Ergänzend zu den Vorschlägen von Herrn Kammerer stellt Herr Gaus seine Idee zum bestehenden Grobkonzept Naturpark Heimbachau vor. Herr Gaus schlägt vor, angrenzend an den Naturlehrpfad, eine kleine Schauanlage zur ökologischen Stromerzeugung mittels Wasserkraftlaufwerken zu errichten. Zielgruppe für den Lehrpfad „Natur und Technik im Einklang“ wären nicht nur Naherholer, Familien, sondern auch die Schulen und Kindergärten aus der Umgebung. Die heimischen Lehrwerkstätten und Berufsschulen könnten bei der Fertigung einbezogen werden, so dass sich die Herstellungskosten reduzieren.</p> <p>Der AK nimmt den Vorschlag von Herrn Gaus positiv zu Kenntnis.</p> <p>Der AK ergänzt, dass auch ein schwimmendes Wasserkraftlaufrad denkbar wäre. Die Anlage wäre so auch gegen Hochwasser gerüstet.</p> <p>Der Projektvorschlag von Herrn Gaus wird angenommen und soll zusammen mit den bereits angesprochenen Themen in den nächsten Sitzungen weiter konkretisiert werden.</p> <p>Herr Kammerer stellt die Förderkriterien von LEADER sowie die Prinzipien der Naturschutz Strategie Baden-Württemberg vor. Er weist darauf hin, dass die Maßnahmenvorschläge des AKs alle Förderkriterien nahezu vollständig erfüllen.</p> <p>Der AK merkt an, dass zur Realisierung eines Naturparks viele Hemmnisse zu bedenken sind. Darunter fällt zum Beispiel die vielfältige Eigentümerstruktur der Heimbachau oder die Finanzierung und Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung und den Gemeinderat. Der AK ist sich einig darüber, dass die Maßnahme über eine Förderung erfolgen muss und daher viel Zeit für die Realisierung benötigt.</p> <p>Die Teilnehmer des AKs schlagen vor, das Grobkonzept in einer der kommenden Gemeinderatsitzungen vorzustellen. Die WHS weist auf die Erstellung des Maßnahmenkonzeptes hin und die Notwendigkeit der Konkretisierung der Vorschlä-</p>		

TOP	Art	Stichwort	Thema	Verantwortlich Zu erledigen von Zu erledigen bis	Zeit *) nur für Agenda
			tion (Zusammengehörigkeitsgefühl) unterstützen.		
			<p>Der AK steht der Erstellung eines Logos grundsätzlich positiv gegenüber. Wie das Logo entwickelt werden kann, soll bei der nächsten Sitzung thematisiert werden.</p> <p>Sonstiges: Blocherhof</p> <p>Herr Weber möchte die Thematik des „Blocherhofes“ in den Arbeitskreis einbringen. Er betont, dass der Aktionskreis gemeinsam mit Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und den anderen Bürgern eine Zusammenarbeit anstrebe.</p> <p>Die Teilnehmer des Arbeitskreises schlagen vor, diese Thematik im AK „Ortskernentwicklung“ einzubringen.</p> <p>Nächster Termin</p> <p>Das nächste Treffen der Arbeitskreise „Naherholung / Tourismus“ und „Verkehr“ findet am Mittwoch, 27.01.2016 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Feuerwehrhaus statt.</p>	AK / 27.01.2016	

Wird gegen dieses Protokoll kein schriftlicher Einwand innerhalb einer Woche nach Veröffentlichung beim Verfasser eingebracht, so gilt es als vollinhaltlich anerkannt.

Anlage

Prioritätsliste Projekte

Ludwigsburg, 22.12.2015 / 28.01.2016
WHS / HFU tvi tvr

3
Verkehrszählung

Wochenmarkt
2

KV Flvorn
7

0
Innerörtl. Fußwege
Fahrradwege
50er Zone zw.
H. + Wl

3
Fußweg
Anhalde
Ri. KIGA

6
Heimbachau

2
Marketing

0
Beschilderung